Beratung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich**

Band (Jahr): **- (1995)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beratung

Zielsetzung

Die Abteilung unterstützt bei Lehrerschaft und Schulbehörden Entwicklungspotentiale, Kooperation, Kommunikation und Konfliktbewältigung durch professionelle Beratung und Schulung und bietet bei Problemen und Konflikten Hilfestellungen an. – Dazu dienen Einzelberatung, Gruppen- und Teamsupervision, Schulinterne Fortbildung, Aussprachen, Konfliktberatungen und Behördenschulung.

Rückblick

Das Berichtsjahr war gekennzeichnet durch eine weitere beeindruckende Zunahme von Anfragen. Besonders erwähnenswert sind 29 Anfragen betreffend Informationsveranstaltungen über Supervision, 50 neu angelaufene Supervisionsgruppen, 27 durchgeführte Konfliktberatungen in Form von Aussprachen, 12 Anfragen betreffend Informationsveranstaltungen zu Schulinterner Fortbildung und 29 durchgeführte Schulinterne Tagungen.
Für Schulpräsidentinnen und -präsidenten fand anfangs Jahr eine Tagung zum Thema *Schule pflegen; Schule führen* statt, die praktisch von allen Schulgemeinden besucht wurde. Die gewählte Thematik zeigt die zunehmende Bedeutung der Organisationsdimension *Führen* auf.
Auch im Schulinternen Bereich häufen sich die Anfragen betreffend *Leitbildentwicklung* und der Möglichkeit, sich mit der Anforderung *Teilautonome Schulen – geleitete Schulen* auseinanderzusetzen.
Quantitativ zeigt die Statistik 1995 folgendes Bild:
• Behördenkurse (23) • Behördenveranstaltungen (13) • Aussprachen/ Konfliktberatungen (27) • Gruppensupervisionen (32) • Teamsupervisionen (68) • Informationsveranstaltungen Supervision (29) • Schulinterne Fortbildungen (29) • Informationsveranstaltungen Schulinterne Fortbildung (12) • Standortbestimmungen (38)

Dieses ganze Tätigkeitsvolumen mit dem Anspruch auf optimale Qualitätsstandards ist nur möglich dank der engagierten Mitarbeit einer beträchtlichen Anzahl von qualifizierten externen Beraterinnen und Beratern.

Ruth Jahnke

Beratungsstelle für Lehrkräfte der Volksschule

Im Berichtsjahr hatte sich die Beratungsstelle mit 224 längerfristigen Beratungen und Begleitungen zu befassen. Mehr als die Hälfte (120) betrafen berufsspezifische Probleme im Zusammenhang mit der Schulführung. Der gewünschte Support (in rund 60 Fällen in der Form von Praxis-Begleitung oder Mentoraten) konnte meist innert nützlicher Frist vermittelt werden. In 64 Fällen waren wegen gesundheitlicher Einschränkungen Massnahmen (Entlastung, Beurlaubung, Teilpensionierung, etc.) zu prüfen und einzuleiten. Weitere 40 Fälle betrafen Fragen im Zusammenhang mit der Anstellung (Rücktritte, Kündigungen, Bestätigungs- und Neuwahlen, Disziplinarfälle etc.). In vielen Konfliktsituationen war es nötig, in gemeinsamen Besprechungen mit den Behörden nach zweckmässigen Lösungen zu suchen.

Viktor Lippuner

Fort- und Weiterbildung

A Freiwillige Fort- und Weiterbildung

Kurse und Tagungen
Zentrale Kurse

Mit der Absicht, das Angebot an Kursen und Tagungen zu straffen und noch stärker auf die Erfordernisse einer zielgerichteten, innerbetrieblichen Fortbildung auszurichten, sowie in Anbetracht der angekündigten Sparmassnahmen, wurden für die Konzeption der Kurse die folgenden Prioritäten gesetzt:
- Die Fortbildungsangebote sind noch mehr als bisher auf Qualität und Effektivität hin zu überprüfen.
- Im Zentrum stehen pädagogisch-didaktische Schwerpunkte und Unterstützungsangebote im fachlichen und persönlichkeitsbildenden Bereich.
- Auf Kurse mit rein punktuellen und subjektiven Inhalten wird verzichtet.

Mit Hilfe dieser Kriterien war es dann auch möglich, eine verantwortbare Straffung der Kursangebote zu erreichen.

Dezentrale Fortbildung

Im Kursprogramm wurden zum ersten Mal Beispiele für dezentrale Kurse ausgeschrieben. Ziel war es, im Rahmen des aktuellen Themas *Gemeinsam Schule gestalten* Möglichkeiten anzuregen, schulhaus- oder schulgemeindebezogene Aktivitäten zu planen und durchzuführen. Viele Anfragen führten auch zu konkreten Fortbildungsvorhaben.

Intensivfortbildung

Im Berichtsjahr fanden die drei stufenübergreifenden Kurse 8, 9 und 10 statt. 120 Lehrkräfte aus dem Kanton Zürich und insgesamt 6 Gäste aus anderen Kantonen nahmen daran teil. Eine Besonderheit war der Kurs 10, denn er fand vollumfänglich im *Fortbildungszentrum Schloss Au* statt.

Internationaler Lehrerinnen- und Lehreraustausch

Der erste Lehrerinnen- und Lehreraustausch mit Schweden erfolgte im Oktober 1995. Für 12 Lehrerinnen und Lehrer aus dem ganzen EDK-Ost-Raum konnte eine entsprechende Partnerin in Schweden gefunden werden. Ein weiterer Ausbau des Lehrerinnen- und Lehreraustausches ist in Arbeit.